VolkswagenStiftung

Krankenpflege und religiöse Gemeinschaft. Das Beispiel des Diakonissen-Mutterhauses der Henriettenstiftung in Hannover seit 1944

Initiative: Tandem-Programm (beendet)

Bewilligung: 29.03.2005

Laufzeit: 3 Jahre

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt zielt auf eine Analyse der Erosion und Modernisierung des sozialen Protestantismus in der Nachkriegszeit und der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Am Beispiel eines großen Diakonissen-Mutterhauses in Hannover soll der Wandel evangelischer Glaubensorientierungen und die Umgestaltung der Krankenpflege von einem christlich motivierten "Liebesdienst" zu einem modernen Frauenberuf im Kontext der Transformation der Kirchen, des Krankenhauswesens und der kirchlichen Sozialsysteme verfolgt werden. Dazu sollen Schwesterngenerationen- und Schwesterngruppenprofile herausgearbeitet und eine Periodisierung von Umbrüchen in der Sozialstruktur und bei den Motivlagen vorgenommen werden. Außerdem geht es um den Niedergang der Mutterhausdiakonie im Zusammenhang mit der tief greifenden Veränderung der Diakonie im Sozialstaat, der Durchsetzung eines naturwissenschaftlich-technischen Medizinverständnisses und einer allgemeinen Verwissenschaftlichung und Professionalisierung der Krankenversorgung.

Projektbeteiligte

Dr. Susanne Kreutzer
Universität Hannover
Institut für Soziologie und Sozialpsychologie
- Fach Soziologie -
Hannover

Dr. Rajah Scheepers
Universität Hannover
Philosophische Fakultät
Institut für Soziologie und Sozialpsychologie
- Fach Soziologie -
Hannover

Es werden die Institutionen genannt, an denen das Vorhaben durchgeführt wurde, und nicht die aktuelle Adresse.